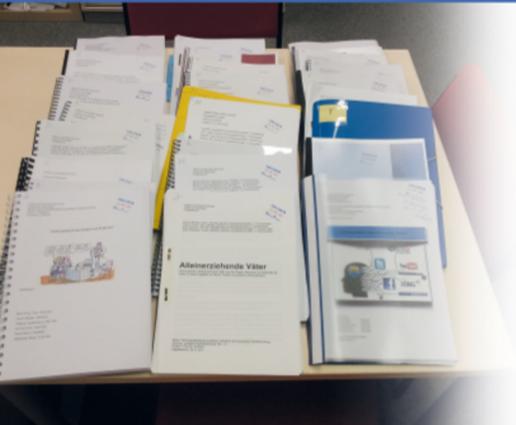


MAXQDA-Einsatz in einem ganzheitlichen Seminarkonzept zur Qualitativen Sozialforschung



Grunddaten

- Jedes Jahr ca. 140 Studierende im Studiengang B.A. Sozialwissenschaften in vier Kursen mit je 35 Personen
- Projektgruppen mit 3 bis 6 Personen
- Jahrgang 2014/ 15: Insgesamt 26 Projektgruppen zu selbstgewählten Themen mit großer Bandbreite
- Prüfungsleistung: Projektbericht – Kapitelaufteilung im Team
- Wöchentliches Seminar über zwei Semester
- 10 Leistungspunkte = 300 Stunden Workload

Besonderheiten und Aufbau des Seminarkonzepts

- Orientierung an der Forschungsrealität
- Alle Werkzeuge für Forschungsprojekte sind einbezogen, Schlüsselkompetenzvermittlung:
- Kreativitätstechniken
- Visualisierungstechniken
- Projekt- und Zeitmanagement
- Teamentwicklungsmaßnahmen
- Literaturrecherchestrategien und Zitiertechniken
- Interviewtechniken (z.B. aktives Zuhören, Organisatorisches)
- Transkriptionstechnik gestützt durch Fußschalter und Software
- QDA-Softwaretechnik: allgemein und konkret am Datensatz
- Arbeitsorganisationstechniken - Selbstmanagement
- Zu vielen Punkten diverse Computeranwendungen: f4/f5, MAXQDA, Wiki bei Stud.IP, audacity, Sowiport, Citavi, Mindmapping-Tools, Gantt-Tools, Posterstellungs-Tools etc.
- Alle Phasen „realer“ Projekte werden durchlaufen, aber auch vielfältige didaktische Reduktion, z.B. nur diskursive Verständigung über den Kodierleitfaden
- Fortlaufende institutionalisierte Reflexion über die „Didaktik der Methoden der qualitativen Sozialforschung“ zwischen der Dozentin und dem Tutorenteam – auch im Austausch mit den Lehrenden der quantitativen Sozialforschung
- Parallele Erstellung der Projektberichte im wiki des Learningmanagementsystems Stud.IP: jede Seminarsitzung kommt mindestens ein Berichtspunkt hinzu
- 2015: Studentische Tagung zur Ergebnisdiskussion und Methodenreflexion mit der Einübung aller gängigen Tagungsformate: Vortrag, Podiumsdiskussion, Co-Referat und Poster Session.
- Individualkodierung der beiden eigenen einstündigen Interviews und danach: Gruppenkategoriesystem: Gruppenkodierung aller Interviews – dabei kodiert jedes Gruppenmitglied ein eigenes und ein „fremdes“ Interview



Abb.: Gruppenarbeit



Sommersemester im Überblick

A. Überblick über qualitative Erhebungsmethoden B. Anwendung einer Erhebungsmethode auf ein eigenes Projekt: Fragestellungsentwicklung, Literaturrecherche, Interviewformen – insbesondere Problemzentriertes Interview nach Witzel, Leitfadententwicklung, Samplebildung, Güte-kriterienreflexion, Forschungsethische Betrachtungen.

Interviewschulung

- Übungen orientiert an Helfferich
- Eigene Schulungs-unterlagen
- Videobasierter Pretest des Interviewleit-fadens
- Aufnahmetechniktest

Wintersemester im Überblick

- A. Überblick über qualitative Auswertungsmethoden
- B. Anwendung einer Auswertungsmethode auf das eigene Projekt: inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz
- Erstellung der Berichtskapitel „Auswertung“, „Ergebnisse“ + „Fazit“

MAXQDA-Schulung

- Mit methodischen und theoretischen Hinweisen -> nicht rein technisch
- Übungen mit eigenen Daten
- Mailsupport durch Schulungsleiter während des gesamten Seminars

Block A (5 Stunden)

- Vorstellung der MAXQDA Oberfläche
- MAXQDA-Projekterstellung, Datenvorbereitung/ -import
- Kodieren (mit theoretischen Hinweisen)
- Categoriesysteme entwickeln, anpassen und zusammenführen
- Einfaches Text-Retrieval
- Text-Exploration
- Memos
- Beginn der Erstellung der Individualkodierung

Block B (5 Stunden)

- Fallvariablen
- Komplexes Text-Retrieval
- Datendisplay und Visualisierungen
- Wortbasierte Analysefunktionen
- Mixed Methods Funktionen
- Projektdateien zusammenfügen
- Beginn der Erstellung der Gruppenkodierung in Gruppenarbeit mit tutorieller Unterstützung

